

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 21. April 2021

§ 382

Interpellation FDP-Fraktion «Update Wirtschaftsentwicklung Kanton Glarus 2020»

(Bericht Regierungsrat, 9.3.2021)

Hans Jenny, Glarus, Unterzeichner, bedankt sich im Namen der FDP-Fraktion für die Beantwortung der Interpellation. – Die FDP-Fraktion ist mit den Antworten nur zum Teil einverstanden. Bezüglich Frage 3 nimmt der Regierungsrat zu stark Bezug auf das Bau- und das Bau- und Nebengewerbe. Laut Regierungsrat mussten diese Branchen einen Einbruch von «nur» 5 Prozent verkraften. Allerdings ist hier mit einer Verzögerung zu rechnen. Darauf wird aber nicht eingegangen. Auf die Industrie – der Kanton Glarus ist verhältnismässig immer noch der am stärksten industrialisierte Kanton – wird überhaupt nicht eingegangen. Die Gastronomie, die Hotellerie, die Event- und Reisebranche und weitere Branchen werden nur am Rand erwähnt. Tragisch ist aber, dass in diesen Bereichen sehr viele Betroffene zwischen Stuhl und Bank fallen. – Entscheidend wird sein, welche Folgen das Auslaufen der Kurzarbeitsprogramme und der Härtefallentschädigungen haben wird. Ein weiterer wichtiger Faktor wird der langfristige Umgang mit den Corona-Krediten sein. Wenn tatsächlich eine Rückzahlung erfolgen soll, muss davon ausgegangen werden, dass es erst dann zu einer Strukturbereinigung und einer Konkurswelle kommen wird. Wenn man alle diese Faktoren miteinbezieht, relativiert sich die optimistische Prognose des Regierungsrates drastisch. Dennoch ist auch die FDP-Fraktion der Meinung, dass man positiv bleiben muss. Damit die positive Haltung auch seine Berechtigung hat, muss man den Mut haben, ehrlich zu sein und nichts schönzureden. Alles andere ist gegenüber den Betroffenen nicht fair. Vor allem hilft das aber auch niemandem.